



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

Forum Lebenshilfe

eine außergewöhnliche
Architekturlösung für ein
ungewöhnliches Zentrum





Am Anfang war eine Idee – und eine freie Fläche.

Das Frühförder- und Freizeitzentrum sollte das Angebot des Frankfurter Vereins Lebenshilfe e.V. erweitern: Hier wollte man Menschen mit Behinderungen ein Zentrum für Therapie, Beratung und Freizeitgestaltung anbieten – als Treffpunkt und Anlaufstelle für alle Altersgruppen.

In Abstimmung mit der Frankfurter Denkmalschutzbehörde und dem Naturschutz konnte das ausgewählte Grundstück in der Mörfelder Landstraße Anfang 2002 bebaut werden, obwohl seitens der Stadt dort ursprünglich keine weitere Verdichtung erwünscht war.

Neben dem Verhandlungsgeschick der Nassauischen Heimstätte überzeugte der Entwurf der Architekten: Innerhalb der denkmalgeschützten Fritz-Kissel-Siedlung mit ihrer typischen Zeilenbebauung der 50er Jahre setzt das anspruchsvolle Einzelobjekt neue städtebauliche Akzente. Und gleichzeitig fügt es sich harmonisch ein in die umgebende Anlage mit altem Baumbestand.



Das Gebäude – eine helle Freude

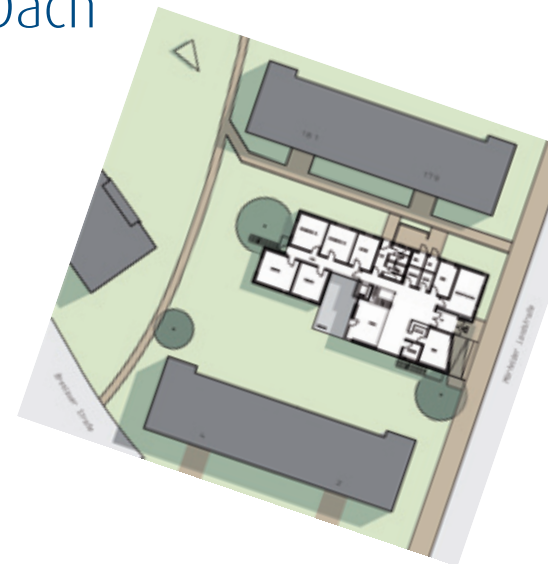
Beispielhaft für das architektonische Konzept ist ein großer, licht durchfluteter Versammlungsbereich im Erdgeschoss, der in beeindruckender Weise Offenheit und Transparenz vermittelt. Dieses Forum, Dreh- und Angelpunkt des Gebäudes, bietet Raum für Ausstellungen, Kommunikation und jede Art von Veranstaltungen – zugleich fungiert es als Bindeglied, sowohl zwischen innen und außen wie auch zwischen oberem und unterem Stockwerk.

Ebenso symbolisch für die freundliche, offene Atmosphäre des Hauses, ist die einladende Geste des auskragenden, holzverkleideten Baukörpers zum Straßenraum hin und die großzügige Verglasung zu Eingang, Terrasse und Außenanlage.

Ein neues Konzept: Alles unter einem Dach

» *Die Kombination aus Therapiezentrum, Freizeitzentrum und integrierter Verwaltung bringt nicht nur Leben ins Haus, sondern sorgt auch für optimale Ausnutzung der Räumlichkeiten: Tagsüber therapeutisch genutzt, können dort nachmittags und abends Freizeitaktivitäten angeboten werden.*

Auf den beiden Ebenen, jeweils an einem Flur aufgereiht und durch einen Aufzug verbunden, sind die Büros der Früh- und Freizeitförderung, das Büro der Geschäftsleitung, Räume für Therapie, Beratung, Werken und Kochen sowie ein Snoezelenraum untergebracht. Dieser Bereich hebt sich optisch durch eine sachliche, weiße Lochfassade ab, während Eingang, Forum und Multifunktionsraum mit großzügigen Glasflächen und Holzfassaden ausgestattet sind.



Auf gute Nachbarschaft

Statt des üblichen Spielplatzes gibt es eine große Korbschaukel, eine gemütliche Sitzgruppe und eine optisch reizvolle Bepflanzung. Zur West- bzw. Balkonseite des östlich gelegenen Nachbargebäudes wurde bei der Umsetzung die größtmögliche Freifläche realisiert. Zusammen mit dem extensiv begrünten Flachdach und der natürlichen, warmen Holzverschalung der Fassade sorgt dies für eine schöne Aussicht bei den Nachbarn.

» *Das Forum Lebenshilfe konnte nicht zuletzt durch diese freundliche, offene und kommunikative Bauweise die Menschen der Umgebung für sich gewinnen. Heute ist das Gebäude fester Bestandteil des Viertels und ergänzt die verschiedenen Infrastruktureinrichtungen entlang der Mörfelder Landstraße.*



Geplant war ein Zentrum für Therapie, Beratung und Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderungen. Entstanden ist noch viel mehr: Ein Treffpunkt und Kommunikationszentrum, ein offenes, ansprechendes Haus mit vielen Möglichkeiten – und mit einer bemerkenswerten Architektur, die den Wünschen und Anforderungen von Nutzern, Nachbarn und Naturschutz gleichermaßen gerecht wird. Ausgewählt für den Tag der Architektur 2004.

Daten und Fakten

ZIEL:	Bau eines Zentrums für Therapie, Beratung und Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderungen
BAUHERR UND NUTZER	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Frankfurt am Main
PLANUNG, AUSSCHREIBUNG, PROJEKTSTEUERUNG:	Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
LAGE:	Mörfelder Landstraße 179b, 60598 Frankfurt
ABLAUF:	Baubeginn: Mai 2002 Rohbaufertigstellung: Dezember 2002 Fertigstellung: April 2004
FLÄCHE:	2.571 m ² umbauter Raum 820 m ² Nutzfläche
KOSTEN:	1.110.000 Euro Baukosten 431 Euro je m ³
PARTNER:	Landschaftsgärtnerin Katja König, Darmstadt
AUSZEICHNUNG:	Tag der Architektur 2004

Ihre Ansprechpartner:

Reimund Kaleve
Tel. 069 6069-1421
Fax 069 6069-1413
reimund.kaleve@naheimst.de

Franz Behringer
Tel. 069 6069-1474
Fax 069 6069-1518
franz.behringer@naheimst.de

Kontakt:

Nassauische Heimstätte
Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Schaumainkai 47
60596 Frankfurt am Main

www.naheimst.de